

Partner Keynote

Kay Wossidlo
Senacor



Effizientes Vorgehen bei der Softwareauswahl: Ansätze zur optimalen Entscheidungsfindung und –Optimierung für Unternehmen

Kay Wossidlo

12.11.2024, München



KAY WOSSIDLO

SENACOR

Kay Wossidlo ist Partner bei Senacor und leitet seit 2017 das Münchner Office

ZU KAY WOSSIDLO

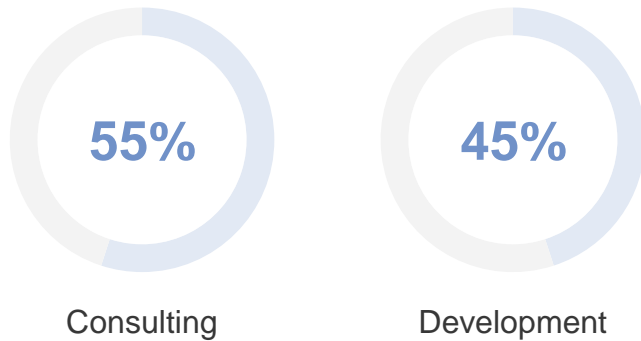
Kays Schwerpunkt liegt auf Transformations- und Digitalisierungsprojekte im Banking Bereich.

Er besitzt über 25 Jahre Erfahrung im Financial Sektor und fokussiert sich auf Business-IT-Transformationen und damit auf den Umbau gewachsener Organisationen, Prozesse und IT-Landschaften zur strukturellen und nachhaltigen Verbesserung der Leistungsfähigkeit seiner Kunden. Dabei ist er maßgeblich in der Konzeption, Steuerung und Umsetzung solcher Digitalisierungsinitiativen verantwortlich.

Bevor Kay 2014 zu Senacor kam, war er für verschiedene Unternehmen in der Finanzbranche tätig, wo er sich hauptsächlich mit strategischen Aufgaben für internationale tätige Finanzinstitute befasste. Sein Beratungsspektrum beginnt mit dem Aufbau von Produkt-Prozess-Plattformen, über die Einführung innovativer Finanzprodukte und geht darüber hinaus zu agilen Digitalisierungsoffensiven.





Senacor ist einer der erfolgreichsten Full-Service-Anbieter für komplexe IT-Transformationen in der DACH-Region

Interdisziplinäre Teams



1.000+
Entwickler, Strategen,
Plattformdesigner und Berater

Value Proposition

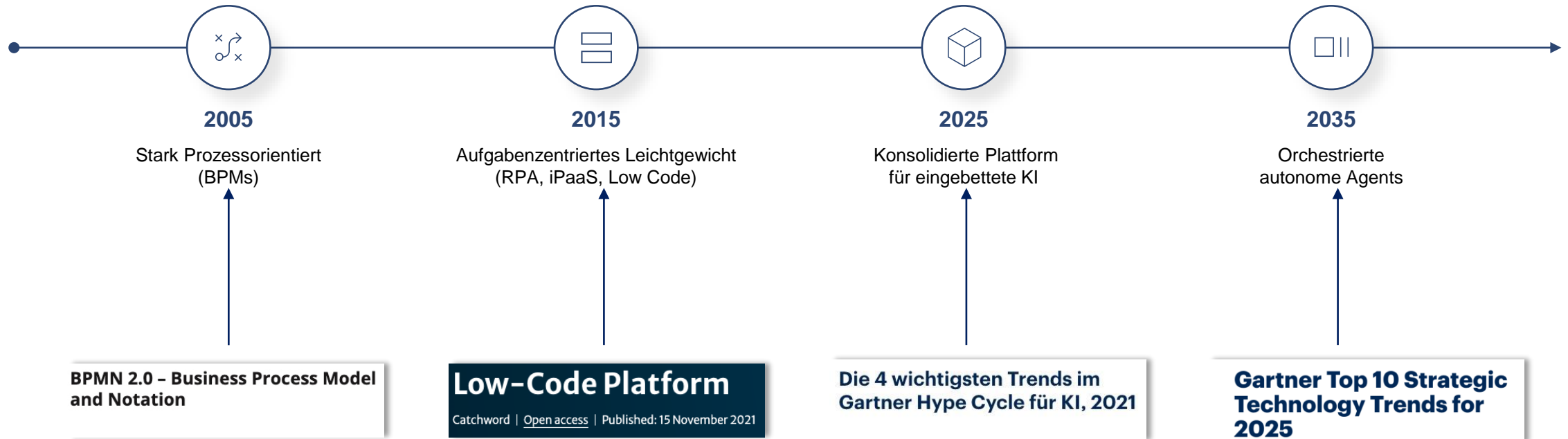
-  Messbarer Business Mehrwert durch Technologie
-  100% Liefertreue durch Get-it-done-Kultur
-  Moderne zielgerichtete Lösungen mit End-2-End-Perspektive
-  Projekte in der gesamten **DACH-Region; mehr als 50 Prozent** davon bei global tätigen Unternehmen
Standorte in DE, AT, CH, SK und PL

Einzigartig erfolgreich

m€ 254 Umsatz (FY 2023)	> 1.000 FTE Mitarbeiter
15-20% p.a. Wachstum als langfristiger Trend	20 Jahre Erfahrung mit IT-Transformationen
> 200 Neue Kollegen pro Jahr	Top 20 IT Beratung in Deutschland ¹

¹Lünendonk Liste 2023

Die Dynamik der Automation Trends und Tools macht gute, den wandelenden Anforderungen genügende, Technologieentscheidungen schwieriger



Entwicklung

Die BPMN wurde ab 2001 durch den IBM-Mitarbeiter Stephen A. White erarbeitet und 2004 von der *Business Process Management Initiative* (BPMI) veröffentlicht, einer Organisation, die Standards im Bereich der Geschäftsprozessmodellierung definiert hatte. Die von Stephen A. White verwendeten Swimlanes zur Prozessvisualisierung wurden 1985 von Hartmut F. Binner für sein Prozessmodellierungs-Tool „Sycat“ entwickelt.^[3] BPMN wurde im Juni 2005 durch die *Object Management Group* (OMG) zur weiteren Pflege übernommen. Die BPMI fusionierte gleichzeitig mit der OMG, so dass die BPMN ähnlich wie die *Unified Modeling Language* (UML) ab diesem Zeitpunkt als Standard der OMG galt. Seit 2006 ist BPMN in der Version 1.0 somit offiziell ein OMG-Standard. 2008 erschien Version 1.1, 2009 Version 1.2.

Presumably coined by a market research company in 2014 (Forrester) (Richardson and Rymer 2014), several indicators suggest that a major trend has by now evolved around the label 'low-code'. Large software vendors, including IBM, Microsoft, and Oracle, have begun to incorporate low-code solutions into their product portfolios. Market research companies have forecast a considerable market potential for LCPs (e.g., Rymer and Kopolowitz 2019; Vincent et al. 2020). These assessments, together with the promises of vendors, have attracted the interest of corporate investors (Shah 2020). For example, Siemens

Trend Nr. 1: Operationalisierung von KI-Initiativen

Für die meisten Unternehmen ist die kontinuierliche Bereitstellung und Integration von KI-Lösungen in Unternehmensanwendungen und Workflows ein komplexes Unterfangen.

„Im Durchschnitt dauert es etwa acht Monate, bis ein KI-basiertes Modell in einen Geschäftsablauf integriert ist und einen greifbaren Wert liefert“, sagt Shubhangi Vashisth, Senior Principal Analyst bei Gartner. „Um jedoch das Scheitern von KI-Projekten zu reduzieren, müssen Unternehmen ihre KI-Architekturen effizient einsetzen.“


Gartner geht davon aus, dass bis 2025 70 % der Unternehmen aufgrund der raschen Ausgereiftheit von KI-Orchestrierungsinitiativen über operationalisierte KI-Architekturen verfügen werden.


Trend 2: AI governance platforms: Technology solutions enable organizations to manage the legal, ethical and operational performance of their AI systems.


- **Business benefits:** Create, manage and enforce policies that ensure responsible use of AI, explain how AI systems work, model lifecycle management, and provide transparency to build trust and accountability.
- **Challenges:** AI guidelines vary across regions and industries, making it difficult to establish consistent practices.


WESENTLICHE ANFORDERUNGEN


Lösungen müssen Anforderungen an zukünftige Unternehmensanwendungen erfüllen – besonders wichtig: Geschäftsprozesse orchestrieren und automatisieren


 **Case Management**, um verschiedene Geschäftsprozesse und Fälle effizient zu verwalten


 **Microservices**, zur einfachen Skalierbarkeit, schnell entwickelter technologisch vielfältigeren Services


 **Modularität**, um Lösungen einfach skalierbar der gesamten Unternehmungen zur Verfügung zu stellen


 **Decision Engines**, um Kunden optimale Customer Experience zu liefern


 **Automatisierung**, um die Effizienz sowohl im Front- als auch im Backoffice zu erhöhen

 **KI-Feature und Generative AI**, um vorhandene Daten optimal zu nutzen und innovative Funktionen intern und extern anzubieten

 **Prozess Orchestrierung**, um komplexe Workflows zu gestalten, zu verwalten und nach innen und außen auszuführen

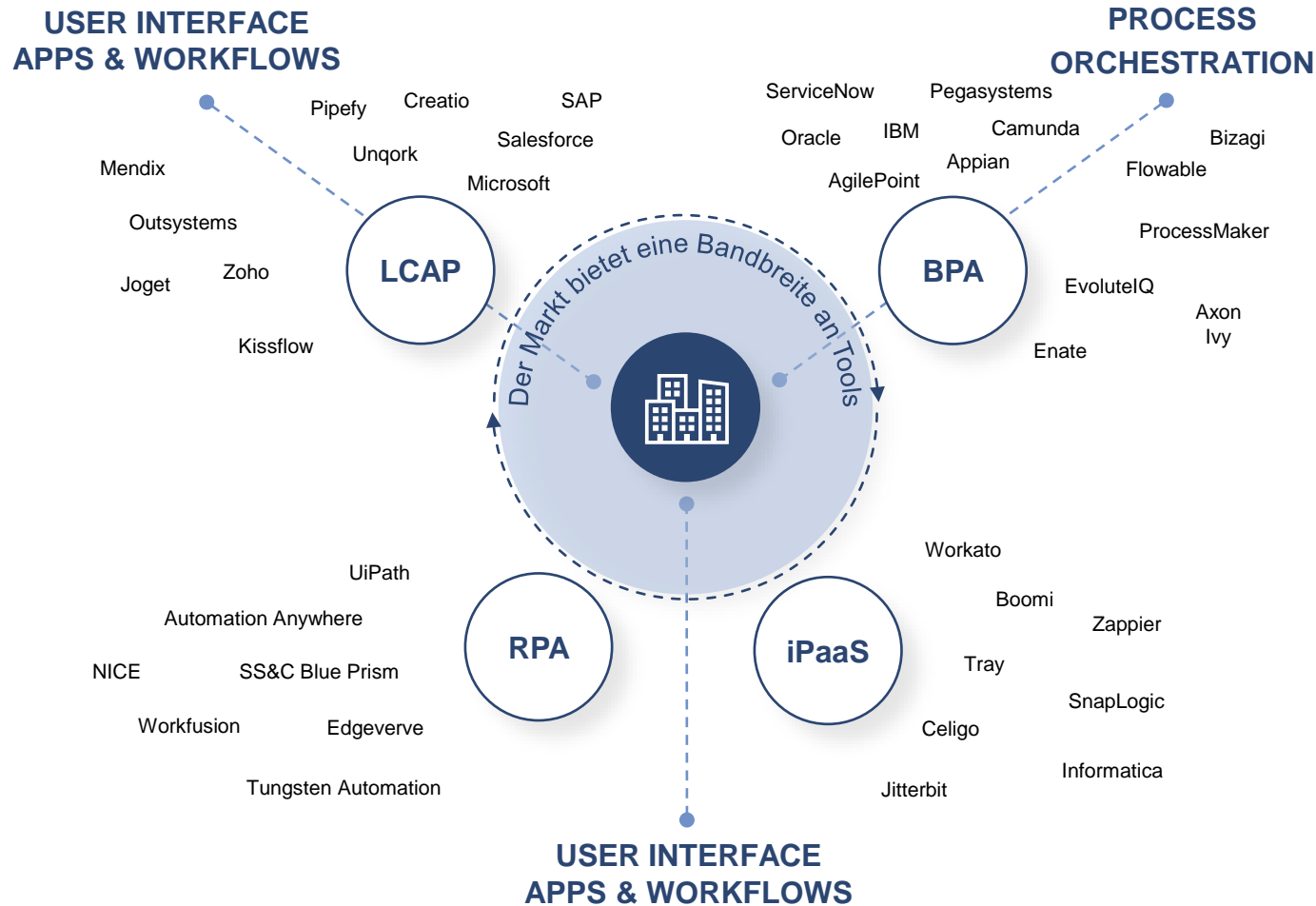
 **Menschliche Schritte**, um die Mitarbeiter optimal in die Prozesslandschaft einzubinden

 **Erweiterung von Geschäftsabläufen** mit einem Fokus nicht nur auf die Runtime sondern auch auf die Designtime

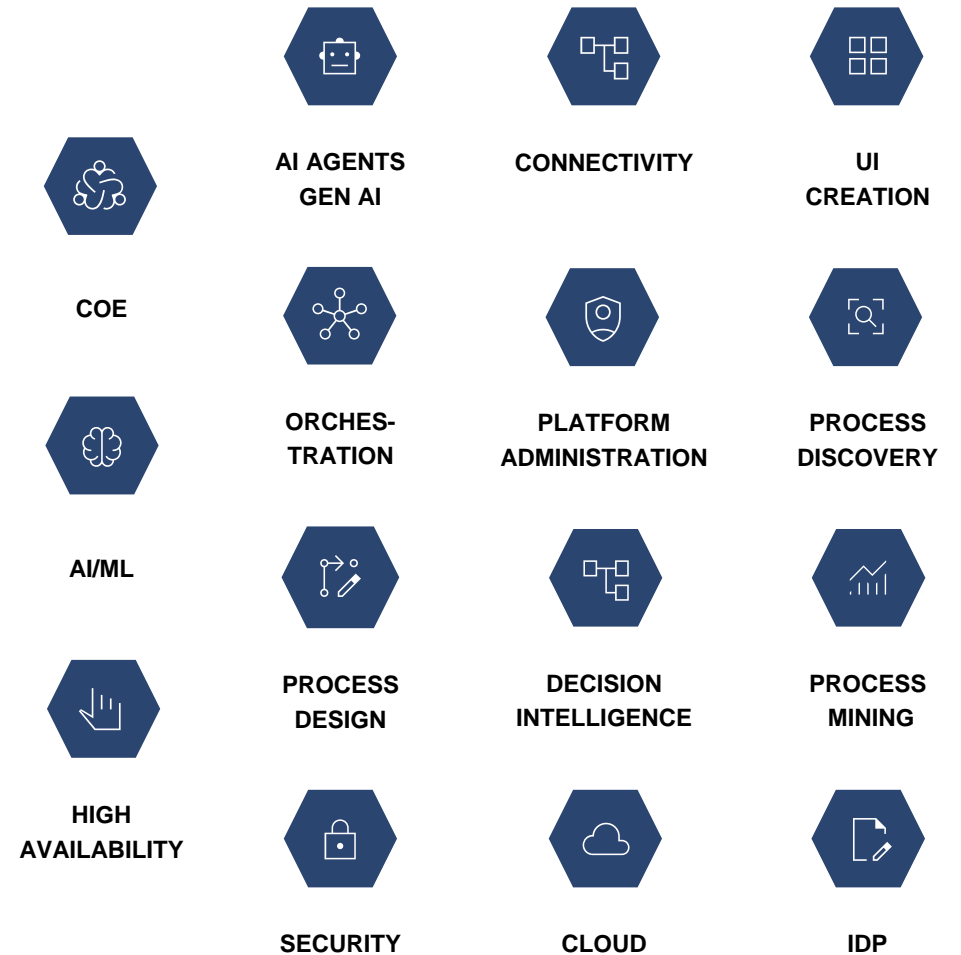
 **Robotics**, um einfache wiederkehrende Schritte kosteneffizient ausführen zu lassen

Die Welt dreht sich stetig weiter, die IT-Produkte und Anwendungen ebenfalls

VIELE UNTERNEHMEN HABEN EINE VIELZAHL AN TOOLS



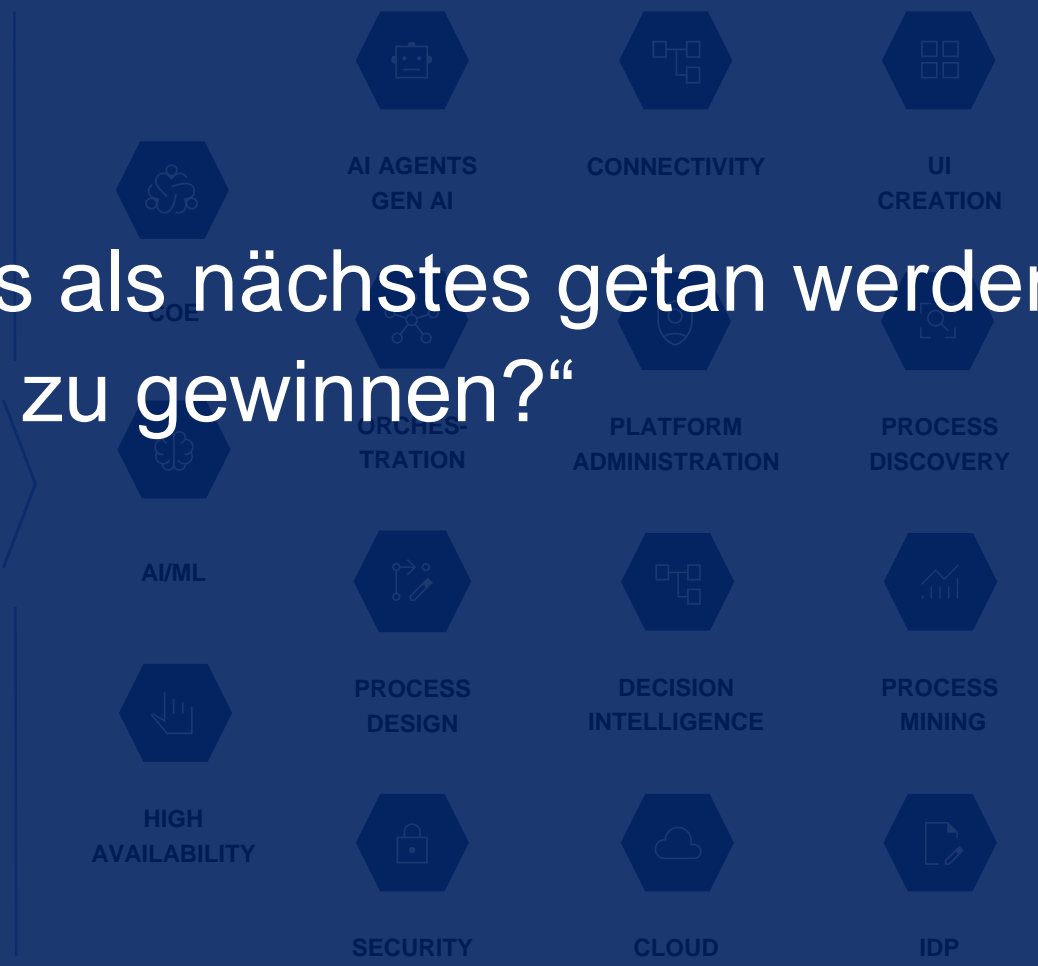
MUST-HAVE ANFORDERUNGEN FÜR UNTERNEHMEN



Die Welt dreht sich stetig weiter, die IT-Produkte und Anwendungen ebenfalls

VIELE UNTERNEHMEN HABEN EINE VIELZAHL AN TOOLS

MUST-HAVE ANFORDERUNGEN



Was ist wirklich wichtig und was muss als nächstes getan werden, um Klarheit und Fokus zu gewinnen?“

ERSTE BASICS HELFEN UNS DEN ÜBERBLICK NICHT ZU VERLIEREN

Zunächst sollten Grundsatzfragen beantwortet werden

**MÜSSEN LÖSUNGEN
KONSOLIDIERT WERDEN?**

Zu viele Stakeholder verlangen oft nach ähnlichen Funktionen, was zu redundanten Lösungen führen kann. Überholte Ansätze werden gezielt ausgemustert, während sich überschneidende Lösungen konsolidiert und effizienter gestaltet werden.

**CUSTOM DEVELOPMENT
SINNVOLL?**

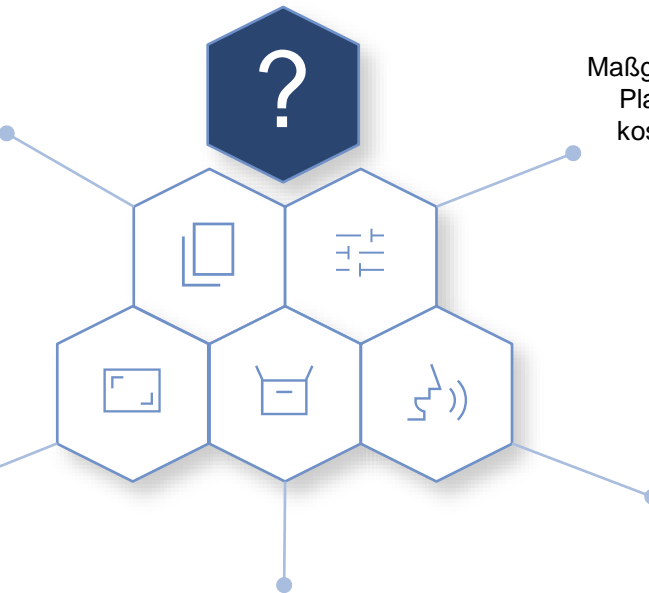
Maßgeschneiderte Entwicklungen ergänzen Plattformlösungen optimal und sind oft kostengünstiger als spezialisierte neue Tools.

**BEDARFSGERECHTER EINSATZ
EXISTIERENDER TOOLS?**

Viele Tools werden für einfache Anwendungsfälle genutzt und sind häufig überdimensioniert; die Entscheidung zwischen Basisfunktion und neuen Tools kann Redundanz vermeiden.

**AUSREICHENDE
KOMMUNIKATION VORHANDEN?**

Verschiedene Unternehmensbereiche nutzen oft dieselben Lösungen ohne gegenseitiges Wissen, was wertvolle Synergien ungenutzt lässt.



**BASIS FUNKTIONEN
AUSREICHEND?**

Die meisten Tools decken bereits einen Großteil der Standardanforderungen effizient ab und reduzieren die Notwendigkeit zusätzlicher Lösungen.





Mit den Antworten zu diesen Fragen, kann ein maßgeschneiderter Ansatz verfolgt werden. Die Kombination unterschiedlicher Methoden führt zum Erfolg



Wir schärfen Visionen, analysieren potenzielle Tools auf dem Markt und definieren gemeinsam eine Zielarchitektur



ANALYSE

Wir wollen die Vision verstehen, zukünftige Projekte in den entsprechenden Kontext setzen.

Eine Übersicht über die bestehende System- und Toollandschaft erhalten



MARKTSTUDIE

Zusätzlich zu unserer Inhouse Erfahrung, bieten wir eine umfassende Marktanalyse zu aktuellen Entwicklungen und Lösungen an.

Basierend auf der Eignung kann so zunächst eine Long- und anschließend Short-list erarbeitet werden.



POC

Durch die Durchführung eines Proof of Concepts wird die Lösung in der Praxis getestet. Wichtige Fragen werden bearbeitet: Welche Lösung bietet das beste kosten-Nutzen-Verhältnis?

Ist sie skalierbar?
Anhand einer Bewertungsmatrix können die Ergebnisse ausgewertet werden.

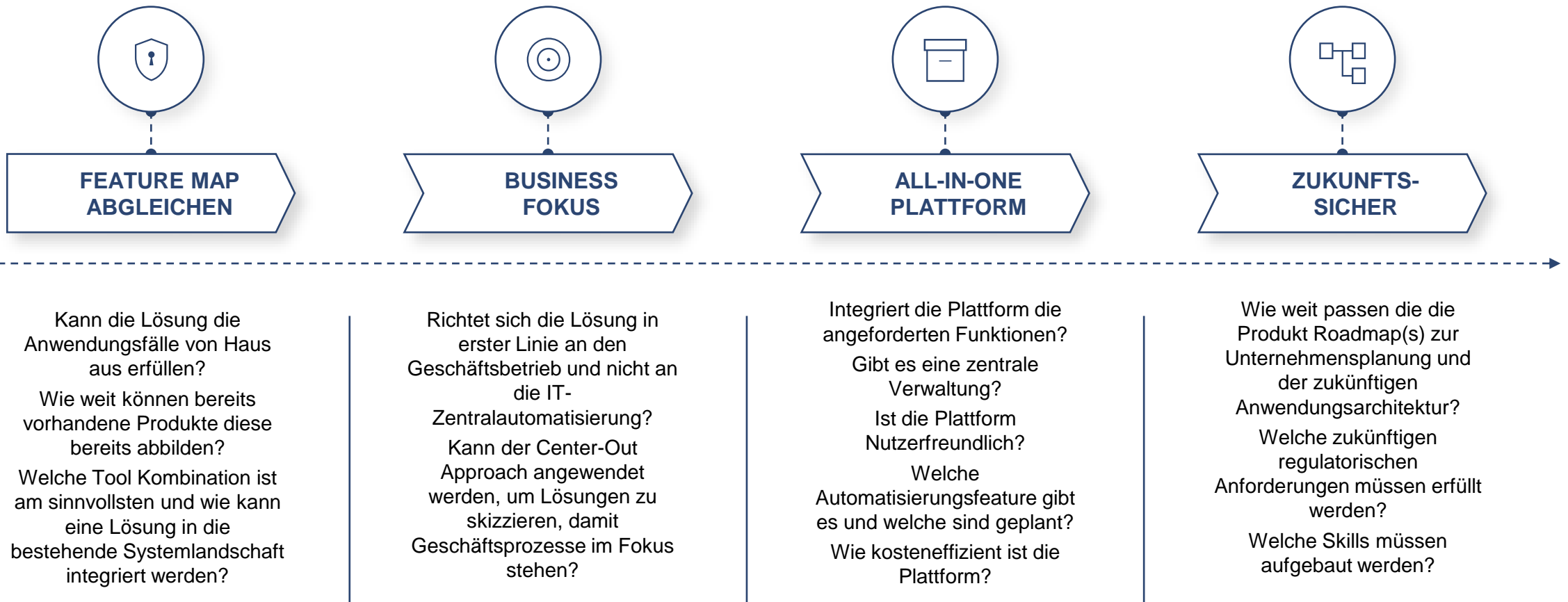


ZIELARCHITEKTUR

Wir definieren gemeinsam die Zielarchitektur unter Berücksichtigung von:

Modularität,
Sicherheitskonzepten,
Dokumentation und der Architekturansätze,
Wir definieren die Hauptkomponenten und deren Interaktionen.

Ein Checklistenansatz ermöglicht einen effizienteren Auswahlprozess für eine zukunftsfähige Lösung – dank klarer Struktur und gestützt durch systematische Bewertung.



Neben systematischen Ansätzen ist es sinnvoll ergänzend spielerische Ansätze zu wählen, um neue Technologien in realistischen Kundenszenarien zu testen – Beispiel KI-Lab



GEMEINSAME ZIELDEFINITION

Wir legen die Labziele gemeinsam fest – ob Analyse, Schulung, eine Integration in bestehende Anwendungen oder eine Kombination aus mehreren Schwerpunkten.



OPTIMALES SETUP

Wir stellen geeignete Räumlichkeiten und Ausstattung bereit, gewährleisten den Zugang zu relevanter Soft- und Hardware und sichern den passenden Skillmix unserer Expertenteams.



PRAXISNAHE ANWENDUNGSFÄLLE

Gemeinsam identifizieren wir reale Herausforderungen oder Projekte, die im Lab durch Hackathons oder begleitende Proof-of-Concepts (POCs) bearbeitet werden.



KONTINUIERLICHES FEEDBACK

Wir fördern konstruktives Feedback in allen Phasen und erweitern das gemeinsame Netzwerk durch den gezielten Austausch mit weiteren Experten für nachhaltige Wissensentwicklung.

In einer sich schnell ändernder Welt mit vielen Tools besinnen wir uns auf die Grundlagen unseres Erfolgs.



Vertrauensaufbau

Durch geteilte Risiken und die Übernahme von Lieferverantwortung schaffen wir Vertrauen.



100%ige Liefertreue

Durch maßgeschneiderte Vertragskonstrukte können wir verbindliche Liefergarantien anbieten.



Innovationsförderung

Kontinuierliche Innovation und Anpassungsfähigkeit sichern unsere Marktposition und schaffen nachhaltigen Mehrwert.



Die beste Lösung gewinnt

Wir verkaufen keine Software, wir setzen gemeinsam die besten Lösungen für unsere Kunden um.



Partnerschaftliches Zusammenarbeitsmodell

Wir arbeiten auf unseren Projekten mit anderen Implementierungspartnern und Kunden zusammen



Klare Prioritäten – Gezielte Auswahl

Nicht jedes Assignment wird übernommen – klare Absagen an Kunden stärken den Fokus.

Unser Fazit: Wir sehen einen Trend hin zu umfassenden Plattformlösungen, ergänzt durch spezialisierte Erweiterungen.

In einer sich schnell ändernder Welt mit vielen Tools besinnen wir uns auf die Grundlagen unseres Erfolgs.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Erfahrungen und Anregungen, gerne auch bei uns Stand.

Vertrauensaffinität

Durch geteilte Verantwortung schaffen wir Vertrauen.

100%ige Liefertreue

Durch maßgeschneiderte Vertragskonstrukte können wir verbindliche Liefergarantien realisieren.

Innovationsförderung

Kontinuierliche Innovation und Anpassungsfähigkeit sichern unsere Marktposition und schaffen nachhaltigen Mehrwert.

Digitale Lösungen

Wir arbeiten mit unseren Kunden gemeinsam die besten Lösungen für unsere Kunden um.

Partnerschaftliches Zusammenarbeitsmodell

Wir arbeiten mit unseren Implementierungspartnern und Kunden zusammen.

Klare Prioritäten – Gezielte Auswahl

Nicht jedes Assignment wird übernommen – klare Absagen an Kunden stärken den Fokus.

Kontakt: Kay Wossidlo

Kay.Wossidlo@senacor.com

Unser Fazit: Wir sehen einen Trend hin zu umfassenden Plattformlösungen, ergänzt durch spezialisierte Erweiterungen.